Beschlussvorlage
Vpl/042/2024

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Verkehrsausschuss	11.07.2024	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Rehhofstraße / In der Finstermail – zwischen Thäterstraße und Am Behlanger
Radvorrangroute 10 - Fahrradstraße

Anlagen:
Straßenplan 2.2505.2.1
Straßenplan 2.2505.2.2
Straßenplan 2.2505.2.3

Sachverhalt (kurz):

Die Rehhofstraße und die Straße In der Finstermail sind Teil der priorisierten Radvorrangroute (RVR) Nr. 10, die den Osten der Stadt erschließt und an der Stadtgrenze zu Schwaig beginnt. Diese Route führt stadteinwärts über Laufamholz, Rehhof und Mögeldorf bis nach Sankt Peter zur Regensburger Straße. Ein großer Teil dieser Route ist bereits als Fahrradstraße umgesetzt, dazu gehören die Gleißhammerstraße, die Dientzenhoferstraße, die Balthasar-Neumann-Straße und die Thäterstraße. Zudem sind die Strindbergstraße, die Schupfer Straße und die Happurger Straße, die zusammen den östlichsten Teil der Radvorrangroute Nr. 10 bilden, bereits beschlossen und sollen teilweise noch in diesem Jahr umgesetzt werden. Mit dem Plan zur Umsetzung der Rehhofstraße und der Straße In der Finstermail wird die Lücke zwischen den bereits realisierten und den beschlossenen Abschnitten geschlossen, wodurch ein wesentlicher Schritt Richtung Vervollständigung der RVR Nr. 10 erfolgt.

In der Rehhofstraße existiert derzeit stadtauswärts ein einseitig befahrbarer, getrennter Geh- und Radweg, der durch zahlreiche Einmündungen unterbrochen wird. Dies erschwert ein zügiges und flüssiges Vorankommen mit dem Fahrrad und entspricht nicht dem Radvorrangrouten-Niveau. Zudem kommt es zu Konfliktsituationen zwischen Radfahrenden und Kraftfahrzeugführenden. Angesichts des ohnehin zu schmal dimensionierten Gehwegs mit einer Breite von 1,90 m, ist es nicht möglich, den Radweg zu verbreitern oder den Radverkehr in beide Richtungen zuzulassen. Um langfristig ein adäquates und sicheres Angebot für den Radverkehr zu schaffen, das den Anforderungen einer Radvorrangroute gerecht wird und die Konflikte an den Einmündungen berücksichtigt, soll die Rehhofstraße nach dem aktuellen Nürnberger Fahrradstraßen-Standard umgeplant werden. Dazu gehören unter anderem die Anpassung der Beschilderung, großflächige Fahrradstraßen-Piktogramme und die Roteinfärbung der Kreuzungsbereiche. Da ein Rückbau des knapp 900 m langen bestehenden Radwegs auf der Südseite der Rehhofstraße zu erheblichen Kosten führen würde, bleibt dieser erhalten und kann weiterhin stadtauswärts genutzt werden. Ebenfalls Teil der Planung ist, die beiden gemeinsamen Geh- und Radwege, welche die Thäterstraße mit der Rehhofstraße und weiter östlich die Rehhofstraße mit der Straße In der Finstermail verbinden, zu verbreitern und mit zusätzlichen Beleuchtungsmasten zu versehen, um die Sicherheit für Zufußgehende und Radfahrende zu erhöhen. Weiterhin soll der unübersichtliche Kreuzungsbereich In der Finstermail / Am Behlanger saniert und umgestaltet werden, um Gefahrenstellen zu entschärfen.

Ein durchgehender Grünzug auf Höhe der S-Bahn-Station Nürnberg-Rehhof wertet den Planungsabschnitt auf, indem sechs neue Baumstandorte geschaffen werden. Auf diese Weise

wird ein Beitrag in Richtung Schwammstadt geleistet, da insgesamt 177 m^2 Fläche entsiegelt werden.

Die Anzahl der Stellplätze für Kraftfahrzeuge auf öffentlichem Grund sinkt von vorher 104 auf 94. Die große Kapazität an vorhandenen öffentlichen Stellplätzen wird derzeit nicht vollständig genutzt. Zudem ist die Bebauungsstruktur durch Tiefgaragenstellplätze und ein großes Parkhaus geprägt, wodurch sich der Parkdruck nicht erhöhen wird.

Die Gesamtkosten betragen ca. 575.000 Euro. Die jährlichen Folgekosten belaufen sich auf ca. 10.000 Euro. Zuschüsse werden nach Beschluss geprüft und beantragt. Die Umsetzung der Maßnahme ist abhängig von der Personalgewinnung, wird jedoch im Laufe des Jahres 2025 angestrebt. Ein genauer Zeitpunkt kann nicht genannt werden.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☒ Kosten bekannt

Gesamtkosten	575.000 €	**Folgekosten**	10.000 € pro Jahr
		☒ dauerhaft	☐ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	575.000 €	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☒ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Die Verkehrssicherheit für den Radverkehr und Zufußgehende wird erhöht, indem Gefahrenstellen entschärft werden.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **VB**

☒ **SÖR**

☐

Beschlussvorschlag:

Der Verkehrsausschuss beschließt den Straßenplan Rehhofstraße / In der Finstermail, Vpl-Plan Nr. 2.2505.2.1/2/3 vom 21.03.2023 mit letzter Änderung vom 22.05.2024 und beauftragt die Verwaltung, die Finanzierung und Umsetzung zu sichern.